

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

10 (7.1.1921) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Verlags-Preis: In Karlsruhe...

Abonnements-Preis: In Karlsruhe...

Eigentum und Verlag von Ferd. Schönbauer...

Verantwortlicher: Dr. 86...

Vertrieb: In Karlsruhe...

Englands Pläne für die Pariser Besprechungen. Eine überraschende Reuter-Note.

London, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Reuterbüro veröffentlicht eine halbamtliche Note...

Diese Bemerkung bestätigt also, daß das völlige Einvernehmen zwischen Paris und London...

Damit nicht genug, wird gesagt, die Frage des Plebiszits in Oberschlesien sei noch nicht geklärt...

Die Note fährt dann weiter fort: „Das Gebiet von Oberschlesien wird nicht notwendigerweise demjenigen Teil zugewiesen werden, der im Verlauf der ersten Abstimmung die Mehrheit der Stimmen haben wird.“

Die Note fährt schließlich fort: „Diese ganze Frage ist noch nicht aufzurollen, und wenn das Plebiszit auch sofort stattfinden würde, so müßte man mindestens 3 Monate warten, bis das Ergebnis genau festgelegt werden kann.“

Stimmungsergebnisses nicht vor Ablauf von 3 Monaten eintreten dürfte.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Paris, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Blatt „L'avenir“ macht sich die größten Bedenken über den Ausgang in Oberschlesien...

Die Unruhe in Oberschlesien.

W.B. Opatowitz, 7. Jan. Gewerkschaftsvertreter aller Richtungen legten heute in einer Unterredung mit der interalliierten Kommission die augenblicklichen Sicherheitsverhältnisse eingehend dar...

Supplierung der französischen Kabinettsliste.

Paris, 7. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die politische Lage tritt in eine kritische Phase ein. Wie man erwartet hatte, läßt die Regierung offiziell das Gerücht über die Ministerliste dementieren...

Nikrit Lord Milners.

London, 7. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Man meldet für nahe bevorstehend die Demission von Lord Milner als Kolonialminister...

Vertrauensvotum für Lenin und Trozki.

Basel, 7. Jan. „Daily Mail“ meldet aus Moskau: Der Große Rat der Sowjet hat in einer namentlichen Abstimmung am 29. Dezember Lenin und Trozki ein Vertrauensvotum mit fünf Sechstel der abgegebenen Stimmen ausgesprochen.

Litwinow Gesandter in Helsinki.

London, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Litwinow ist zum russischen Gesandten in Helsinki ernannt worden. Die Sowjetregierung von Moskau wünscht mit Finnland schleunigst Handel zu treiben...

Der Orden der roten Fahne.

Moskau, 6. Jan. Der achte Rätekongress hat u. a. einen Antrag Kropotkins angenommen, für Erfolge an der Arbeitsfront den Orden der „roten Fahne“ zu stiften.

Die griechische Thronrede.

Athen, 7. Jan. In einer Botschaft an die Kammer spricht König Konstantin von der tiefen Dankbarkeit, die das gesamte Griechenland den Alliierten für die Unterstützung schulde...

Englische Anleihe für Griechenland.

Paris, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Thronrede des Königs Konstantin wird von den Blättern im allgemeinen als in dem üblichen Optimismus aller Thronreden bewertet...

Einigung mit Eisenbahnern.

Berlin, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Einigungsverhandlungen mit den Vertretern der Eisenbahnbeamten haben heute ihren formellen Abschluß gefunden...

Zurichtbare Zalen.

Berlin, 6. Jan. (Drahtbericht.) Wie die „Tägliche Rundschau“ mitteilt, sind in Berlin von 485 000 Kindern 23 000 tuberkulös, 77 000 krank und stark unterernährt und 126 000 überhaupt unterernährt...

Zwischenakt.

Konferenzen, wie die Brüsseler, sind Arbeit zugleich und Schauspiel. Man darf natürlich nicht behaupten, bei den Sitzungen werde nur schon Beschlossenes rückwärts wieder aufgerollt...

Nach französischer Auffassung ist das Abkommen von Spa teils unerfüllt, teils änderungsbedürftig. Sehen wir von dem Widerspruch ab und nehmen wir die Abänderungswünsche voraus...

Lauter spricht Frankreich von der Entwaffnung. Was es auf diesem Gebiet noch zu vermessen behauptet, steht in vielen Worten man braucht nicht darauf einzugehen; genug, Herr Lengues möchte klügler Fragen in der Kammer beantworten können...

Die englischen Kredite.

London, 7. Januar. „Daily Mail“ teilt mit, der gegenwärtig von der englischen Regierung in Erwägung gezogene Kreditplan für den Handel mit Mitteleuropa bezwecke die Errichtung eines Ausschusses aller beteiligten Bankiers und Versicherungsgesellschaften...

Italiens Haltung.

Mailand, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Laut „Corriere d'Italia“ ist man in diplomatischen Kreisen der Ansicht, Giolitti müßte in der Wiedergutmachungsfrage Deutschlands auf der bevorstehenden interalliierten Konferenz zum Wohle des Weltfriedens eine verbindende Tätigkeit entfalten...

Amerika gegen die Besetzung des Ruhrgebietes.

Paris, 7. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Die „Chicago Tribune“ bestätigt, daß die amerikanische Regierung für die Besetzung des Ruhrgebietes nicht zu haben ist. Eine Note des Außenamtes in Washington als Antwort auf die französische Behauptung...

Der deutsche Geschäftsträger in Bulgarien.

Berlin, 7. Jan. (Drahtbericht.) Wie das „Berl. Tagbl.“ hört, wird der Wirkl. Legationsrat Freitag als einwilliger Geschäftsträger nach Bulgarien gehen. Er war Referent für den Balkan im Auswärtigen Amt und vorher in Athen und Warna tätig.

Nus Baden.

Das Reichsheer in Württemberg und Baden.

Die Aufstellung des neuen Reichsheeres (100 000-Mannheer) ist am 1. Januar vollendet worden, die seit 2 Jahren dauernde, schwierige Zeit der Umformierungen ist nun endgültig vorüber.

Sämtliche in Württemberg und Baden untergebrachten Truppen, mit Ausnahme der Kavallerie, die der 3. Kavalleriedivision in Kassel unterstellt, sind der 5. Infanteriedivision in Stuttgart unterstellt.

5. Infanteriedivision: Stuttgart. Infanterieführer 5: Stuttgart. Artilleriesführer 5: Stuttgart. Infanterieregiment 13, Stab: Ludwigsburg.

Infanterieregiment 14, Stab: Konstanz. 1. Bataillon: Konstanz. 2. Bataillon: Tübingen. Ergänzungsbataillon, Stab, 1. und 2. Kompanie: Donaueschingen.

Kavallerieregiment 18, Stab, 2. und 5. Eskadron: Stuttgart. 1. und 4. Eskadron: Ludwigsburg.

Artilleriesregiment 5, 1. Abteilung: Ulm. 2. Abteilung: Ludwigsburg. Ergänzungsbatterie: Ulm.

Kraftfahrabteilung 5, Stab und 1. Kompanie: Stuttgart-Cannstatt. 2. Kompanie: Ulm. Kraftfahrabteilung 5, Stab, 1. und 2. Kompanie: Ludwigsburg.

Ganz aus Württembergern besteht nur das Infanterieregiment 13 und die Ludwigsburger Artilleriesabteilung ganz aus Badenern das Infanterieregiment 14 und die Ulmer Artilleriesabteilung.

Die anderen Formationen sind aus Württembergern und Preußen, Württembergern und Badenern oder Württembergern, Preußen und Badenern zusammengesetzt, jedoch so, daß geschlossene Kompanien usw. württembergisch, badisch oder preussisch sind.

11. Grödingen (Amt Durlach), 7. Jan. Die vom Gemeinderat beantragte Verlegung unserer Gemeinde in eine höhere Ortsklasse ist vom Arbeitsministerium abgelehnt worden.

dt. Mannheim, 6. Jan. Am 4. ds. Mts. stürzte der aus Speyer gebürtige in Restauar wohnhafte, 42 Jahre alte verheiratete Schieferdecker Karl Müller bei Ausführung von Dacharbeiten am Haupte Wollstraße 25 etwa 20 Meter hinunter in den Hof.

Freiburg i. Br., 6. Jan. Ueber den Raubüberfall im Amsterdamer Schnellzug, der, wie mitgeteilt, kurz vor Freiburg verübt wurde, wird noch berichtet.

Neustadt, 6. Jan. Im Bürgerausschuß ist es zu einem Konflikt gekommen. Der Bürgerausschußmitglied Schwörer hatte in einer der letzten Sitzungen erklärt, daß nur noch die Arbeiter

seien. Die Zentrumsfraktion stelle das Verlangen, daß Schwörer diese Beleidigung zurücknehme. Dieser weigerte sich jedoch, worauf die Zentrumsmitglieder des Bürgerausschusses geschlossen die Sitzung verließen.

Nus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 7. Januar 1921.

Die Tätigkeit der Mietzins-Kommission.

Die auf Veranlassung des Bürgermeistersamts zusammengetretene Mietzins-Kommission zur Beratung von Mietzins- und anderen Fragen des Mietrechts, welche im Sinne des im Entwurf vorliegenden Reichsmietzinsgesetzes zunächst den Entwurf eines Mietvertragsformulars oder eines Nachtrags zu bestehenden Mietverträgen anstrebt, hat in der Sitzung vom 2. d. Mts. die Beschlüsse gefaßt, die in der Folge mitgeteilt werden.

Ueber den 100-Satz der Grundmiete gingen die Meinungen zunächst auseinander. Von Seiten der Hausbesitzer wurden 6 Proz. verlangt, von den Mietervertretern nur 5 Proz. für ausreichend erklärt.

Todesfall. Hier verstarb im Alter von 69 Jahren der Direktor der Bad- und Schiffschiffahrt, Herr Major a. D. Hermann Petermann.

§ Brand. Gestern nachmittag entstand im Nebenstallhaus der Maschinenbaugesellschaft auf unaufgeklärte Weise Feuer, wodurch das aus Holz bestehende Kesselhaus vollständig zerstört wurde.

§ Kleiderdiebstahl. In den letzten Tagen wurden aus den Garderoben zweier hiesiger Tanzsäle Damenmäntel von bedeutendem Werte durch unbefangenen Täter entwendet.

§ Verhaftet wurden: Ein Kutscher aus Durlach wegen Diebstahls i. K., ein Hilfsarbeiter aus Stragburg wegen Verdachts des unerlaubten Handels mit Sagoorjan, ein Bergmann aus Rowno und ein Tagelöhner aus Bietigheim wegen Bettels.

+ Wiederholte Karlsruhe. Das mit Tannenreis reich gezielte Vereinsheim konnte die zahlreich erschienenen Wiederholter und Wiederholterinnen kaum fassen, die am Neujahrsabend, wie alljährlich, zusammenkamen, um den Eintritt in das neue Jahr in familiärer Weise zu feiern.

Der „Bunte Abend“ der „Vasalla“ morgen Samstag abend 1/8 Uhr im großen Festsaal, verpricht einen außerordentlichen Genuß, da außer Gelangsvorträgen des Vereins, Tanzvorführungen von Fräulein Schmidt, Solotänzerin im Landesballet, dargeboten werden.

Tanzabend Hannelore Fiegler. Auf den morgen Samstag, den 8. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Konzerthaus stattfindenden Tanzabend sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Höhe über Meer, Temperatur, Gelagte Höchstwärme, Höchste Temperatur, Wetter. Rows include Wertheim, Rastatt, Karlsruhe, Baden-Baden, Rastatt, St. Blasien.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluß des über dem Festland lagernden hohen Druckes ist das Wetter trocken, doch noch ziemlich bewölkt oder neblig.

Vorausichtliche Witterung bis Samstag, 8. Januar 1921, nachts: Nach vorübergehender Besserung erneut Eintritt von Regen, fortgesetzt.

Wasserstand des Rheins.

Schifferinsel, 7. Jan., morg. 6 Uhr: 0,26 m, 1 cm gef. Rastatt, 7. Jan., morg. 6 Uhr: 1,34 m. Mainz, 7. Jan., morg. 6 Uhr: 2,99 m, 4 cm gef. Mannheim, 7. Jan., morg. 6 Uhr: 1,78 m, 4 cm gef.

Was Volksschulmädchen unter Glück verstehen.

Von Dr. Albert Nag.

Es regnet in Strömen. Das Spiel im Freien, das für diesen Montagnachmittag festgesetzt ist, muß also ausfallen. Da sitzen meine vierzehnjährigen Volksschulmädchen und warten, was als eine kleine Vorentscheidung wird.

Die Mehrzahl der Mädchen denkt lange nach, wie sich beim Durchlesen der Antworten ergibt, hauptsächlich nur deshalb, weil sie doch nicht völlig frei ihre eigenen Gedanken kundgeben wollen.

Was wünschen sich nun die Mädchen als Glück? Die einen wollen den Schulwahn so schnell wie möglich abwerfen. Fast die Hälfte findet ihr Glück im Erwachsenenalter, in der Schulentslassung, im späteren „Gutenleben“ in einer glücklichen Jugendzeit.

Was wünschen sich nun die Mädchen als Glück? Die einen wollen den Schulwahn so schnell wie möglich abwerfen. Fast die Hälfte findet ihr Glück im Erwachsenenalter, in der Schulentslassung, im späteren „Gutenleben“ in einer glücklichen Jugendzeit.

Glückswünsche. Ausreichenden Verdienst und einen schönen Beruf, spätere gute Behandlung mit gutem Gese, dauerndes Gese und schließlich die „Erfüllung aller Wünsche“ erwarten die anderen von der Glückseligkeit.

Das Glücklich werden soll bei etwa einem Drittel die spätere Heirat bringen. Drei erwarten dies von ihrem späteren Beruf, vier wollen durch Fleiß und Arbeit und durch ihren eigenen Verdienst das Glück erringen.

Auch die Antworten auf die Frage nach dem Unglückseffekt bringen nicht viel Neues. Wieder hängt die eine am gegenden Elter die Wehrhaft zittert vor dem Tode der Eltern oder vor eigener oder Krankheit in der Familie, vor unglücklicher oder rasch durch den Tod aufgelöster Ehe, vor dem Haß oder der Verachtung der Mitmenschen.

Nur eine kannte keinen Glücklichen. Die anderen gaben (fast die Hälfte) Familienangehörige, und zwar meist Tante und Onkel, als ihr Glückseligen. In zwei Fällen wurde eine Mitschülerin als glücklich angesehen: die eine, weil sie Klavierpielen kann, die andere, weil sie von ihren Eltern verwöhnt wird, ein „gutes Leben und keinen Kummer“ hat.

Theater und Kunst.

Badisches Landesballet. Mitteilung der Generaldirektion: In der am Samstag, den 8. Januar, stattfindenden Neujahrsfeierung von Mollers „Schule der Frauen“ sind in Hauptrollen beschäftigt die Damen Genter und Wehke, sowie die Herren Benedict, Dapper, Müller, Röhren, v. d. Trenk-Ulrich und Unger.

erkrankten Herrn Stieber-Walter sagt Herr Dr. Fritz Vang vom Stadttheater in Düsseldorf den Hans in der heutigen Vorstellung „Verkaufte Braut“.

! Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Werke des Vereins für Originaldarbietung, Karlsruhe.

Der „Reigen-Prozess“. Das Urteil im Reigen-Prozess ist Donnerstag verkündet worden. Das Landgericht 3 hat dem Einspruch der Direktion des Kleinen Schauspielhauses gegen die einstweilige Verfügung, durch die unter gleichzeitiger Androhung einer Haftstrafe von sechs Wochen die Aufführung der Schnitzereien 10 Dialoge am 23. Dezember untersagt worden war, stattgegeben und die Verfügung aufgehoben.

Franz Schellers Oper „Die Gezeichneten“ hatte bei der gestrigen Aufführung in der Staatsoper einen starken Publikumerfolg. Das Werk findet bei der Kritik geteilte Aufnahme.

Die Vasker-Schillers Schauspiel „Die Wupper“, das im Deutschen Theater, Berlin, mit großem Erfolg aufgeführt wurde, gelangt im Januar im Albert-Theater, Dresden zur Aufführung.

Das Frankfurter Opernhaus hat die zweifelhafte Oper „Prinzessin Cirnara“ von Egon Wellesz, Text von Jakob Wassermann (dem Verfasser des Romans „Das Gänsemännchen“) zur Aufführung erworben.

Das Wieslacher Stadttheater und Orchester erfordern einen jährlichen Zuschuß von 1 Million Mark. Es wurde nun ein Finanz- und Theaterauschuß gebildet, dem es zur Aufgabe gemacht wurde, einen Weg zu finden, der diese unerhörte große Summe vermindere.

Die Wiener Staatsoper kommen aus den Streikaufregungen nicht mehr heraus. So sind nunmehr die Arbeiter und Angestellten wegen Nichtbewilligung ihrer Forderungen in den Streik getreten.

Die Alpenphonie von Richard Strauß wurde im römischen Konzerthaus Augustus unter Leitung Molinaris zum ersten Mal in Italien gespielt.

In Stockholm ist der finnische Schriftsteller Artur Hesjeli, ein Kenner des Fingervolkes, im Alter von 49 Jahren gestorben. Er hinterläßt ein wertvolles in Deutschland erschienenes Wörterbuch der Fingervolksprache. Seine reichhaltige Fingervolksbibliothek hat Hesjeli der kgl. Bibliothek in Stockholm vermacht.

Die Stellung der Frauen Indiens.

Von Dr. Krupczynska.

Schon viel ist über die Frauen Indiens geschrieben worden. Trotdem ergeht man sich in den phantastischsten Problemen, man ahnt mehr, als man nur als Wissen bezeichnen möchte.

Während es früher fast vollständig an Schulen fehlte, oder es solche höchst vereinzelt nur für Knaben höherer Stände gab, belühen heute auch Mädchen solche Anstalten.

Im Lande der größten Gegensätze und Überraschungen herrscht auch in dieser Beziehung der weitestgehende Unterschied.

Der Angehörige der niedersten Kaste heißt Paria. Seine Frau hilft feil und lächelt mit dem Verus. Nur die Paria sind es, denen die Feldarbeit obliegt.

durch den Einfluß des Mohammedaners auch die Hindufräulein in ihrer Stellung gesunken war. Man kann sofort Hindufräulein und Mohammedanerinnen unterscheiden.

Was sagt Nietzsche: „Wenn du zum Weibe gehst, vergiß die Feindschaft nicht.“

Die Ehe zeigt sich überhaupt äußerst verschieden und schwankt zwischen alter und ältester Sitte; doch auch hier löst sich Modernes aus.

Schon im jüngsten Kindesalter werden die Gatten für einander bestimmt und ist ein Gelächter der Eltern. Die Kindsbraut bleibt dann bis zu ihrem 10. Lebensjahre noch bei ihren Eltern.

Das Los der Hindufräulein nach dem Tode ihres Mannes ist viel trauriger und beklagenswerter, als das der Witwen des Abendlandes.

In ältester Zeit war es Pflicht jeder Hindufräulein, ihrem verstorbenen Gatten freiwillig in den Tod zu folgen und ihm durch ihr Feueropfer Ehre seinem Andenken zu verschaffen.

Wenn auch nicht so schlimm, können auch die Witwen unserer Tage von mancher Zurücksetzung erzählen. Auch sie schiebt man ganz zur Seite und entledigt sich ihrer, wo es nur geht.

So zeigt nun Indien heute das Bild echter Zerrissenheit, Zersplitterung und Durcheinander auch im Leben der Frau.

Nachruf. Im 69. Jahre seines arbeitsreichen Lebens ist Herr Major a. D. Hermann Petermann.

Oberbairische Gebirgsstracht. 100 Seiner Die-Rüben. 100 Seiner Die-Rüben.

Damenkleider reinigt Färberei Schmitt. Elegante, neue, weiße Vollebluse.

Aufrichtiger Neujahrswunsch! Für gediegene Häuslichkeit erzogene Tochter, angenehme Erscheinung, 39 Jahre alt.

Kaugeluche. Alt-Blei, Kupfer-Platten. In kaufen gesucht.

Unfall u. Haftpflicht. Zur Verbreiterung ihres Organisationsnetzes sucht seit vielen Jahren arbeitende, bekannte Gesellschaft.

Wir befehlen Ihnen Teilhaber für Ihr Unternehmen. Bisheriges Kapital, Abzinses durch Säugler, Quartierstr. 9, 11, 26/28/30.

Schreibmaschine. System „Erika“ neuestes Modell, in verkaufen. Angebot unter Nr. 1070 an die „Bad. Presse“.

General-Agentur. Geeignete Gelegenheit zur restlosen Ausnutzung ihrer Beziehungen für solche Mitarbeiter, die bereits in anderen Zweigen erfolgreich tätig sind.

Feinste Margarine. (M) per Pf. 14.50, sowie feinste Butterwaren zu billigen Preisen.

Zu verkaufen: Haus mit Laden, Torcinstraße, großer Hof mit 3 und 3 Zimmerwohnungen.

Zeitungsträgerin. fleißige erblinde bei tariflicher Vergütung für die Weststadt (Nähe des Mühlburgerlorens) gesucht.

Läuse-Plage. Für Bienen und Haare unbedenklich. Preis: 1/2 Pf. pro Packung.

Heirat. Fräulein v. Lande mit etwas Vermögen, 27 J. alt, sucht, da es ihr an paßl. Gelegenheit fehlt, auf dieselbe Weise mit einem ledigen, rechtshändigen Mann in Verbindung zu treten.

Mietgeluche. Grobes Zimmer leer, über Manufaktur in best. Hause von jung. Frau zu mieten gesucht.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Aus der Handelswelt.

Vollst. Seils- und Kabelwerke A.G., Frankfurt a. M. Die Verwaltung teilt mit, daß auf die neuen Vorzugsaktien, die bekanntlich am 1. Januar 1921 zu 115 Prozent rückzahlbar oder in Stammaktien umwandelbar sind, allen bisherigen Aktionären der Gesellschaft ein Bezugsrecht zusteht.

Von der Frankfurter Börse. Zum Handel und zur Notierung wurden am 7. Januar 1921 115 Mill. Mark 4/8 Proz. Darmstädter Stadtanleihe, rückzahlbar 1921, 8 Mill. Mark 4/8 Proz. Darmstädter Stadtanleihe, rückzahlbar ab 1921 zu 103 Proz. und 8 Mill. Mark 5/8 Proz. Teilhaberschreibungen der Mainfrankwerke A.G. ab 1926 rückzahlbar.

Eine neue 4proz. Wiesbadener Stadtanleihe. Die Stadtgemeinde Wiesbaden hat eine Bankgenossenschaft 15 Mill. M. 4proz. Teilhaberschreibungen vom Jahre 1920, Ausgabe 1, zum freihändigen Verkauf überlassen. Der Ausgabetermin für die sofort lieferbaren Stücke, deren erster Zins am 1. April 1921 fällig ist, beträgt 92,50 Proz. Die Tilgung erfolgt durch Auslosung oder Rückkauf in Höhe von 1 1/2 Proz. des Anleihekapitals. Die neuen Schuldverschreibungen werden zur Zulassung an die Frankfurter und die Berliner Börse beantragt werden.

Bavaria Schiffahrts- und Speditionsgesellschaft. Die Gesellschaft geht daran, den Verkehr auf der unteren Donau ab Regensburg weiter auszubauen und ihre Beziehungen zu befestigen. Zu diesem Zweck errichtet sie in Passau eine Niederlassung.

Die Brasilianische Bank für die Vereinigten Staaten hat gestern ihre Jahresversammlung ab, in der die Abrechnung für 1919 und die Dividende auf 15 Prozent festgesetzt wurde. Wie der Vorsitzende mitteilt, seien die Aussichten günstig, da trotz des zweijährigen Stillstands das Vertrauen der Kunden erhalten geblieben sei, was der lebhaftesten Geschäftstätigkeit bewirkt.

Schweizer Bankrat. Die Handelsbank von Genf hat gestern ihre Zahlungen eingestellt, der Protokoll-Minister ist schuldig. Er hat dem Direktor der Bank einen Brief hinterlassen, in dem er schreibt, er habe die Absicht, ins Ausland zu reisen, da er ruhebedürftig sei. In einem anderen Brief, der an seine Frau gerichtet ist, gibt er zu, die Handelsbank habe aufgrund der von ihm vorgenommenen und fehlerhaften Spekulation die Zahlungen einstellen müssen. Die Bank wurde 1869 gegründet. Die Kunden bestanden meistens aus kleinen Geschäftleuten.

Die britisch-amerikanische Kontinentalbank hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Depots sollen in Ordnung sein.

Wirtschaftspolitisches.

Zollfreie Einfuhr aus Elsass-Lothringen. Die Kontingentierung der auf Grund des Artikels 288a des Friedensvertrages von Deutschland aus Elsass-Lothringen zollfrei hereinzulassenden Waren ist endgültig festgesetzt, darnach hat Deutschland die zollfreie Einfuhr von Waren in Höhe von 800 Millionen Goldmark zugelassen.

Geringer Ankauf auf der Leipziger Weibörse. Die Leipziger Weibörse für die Lederindustrie, die am 5. Januar in Verbindung mit der monatlichen Hühner-, Leder- und Schuhbörse stattfand, war außerordentlich flott besucht. Die Besucher aus allen Teilen Deutschlands kamen jedoch hauptsächlich, um sich über die jetzige Marktlage zu unterrichten. In Hühnern ist der Bedarf sehr stark, jedoch fehlen die Gerber nur für den notwendigen Bedarf, da der Ausgleich zwischen den Rohhautpreisen und den immer noch ziemlich billigen Lederpreisen bisher noch nicht gefunden ist. Auch in Leder, worin seitens der Fabrikanten nichts viel angeboten war, kaufte man nur das Notwendigste für den unmittelbaren Bedarf. Hauptächlich war farbige Leder gesucht. Unterleider fand nicht sehr starkes Interesse. In Schuhwaren waren vor allem farbige Schuhe bevorzugt.

Eine Kattibahn. Wie aus Vödingen berichtet wird, haben die vier großen Bergarbeiterorganisationen an den Reichswirtschaftsminister, den Reichsarbeitsminister und den Reichslohnrat eine Eingabe gerichtet, in der gebeten wird, eine Ausfuhrerlaubnis von Kattib zu erheben und den Erlös zu sozialpolitischen Zwecken, insbesondere zur Linderung der Notlage der Knappheitsrentner zu verwenden.

Preisrückgang in der Schokoladenindustrie. Seit Beendigung des Weihnachtsgeschäftes macht sich ein langamer Preisrückgang bemerkbar. Es handelt sich hierbei aber mehr um Preisnachlässe der einzelnen Fabrikanten, um das Lager zu räumen und Platz zu schaffen auf Ostern, als um ein Sinken der Rohstoffe. In Kakaos und Rohschokolade ist die deutsche Industrie nach wie vor ganz auf das Ausland angewiesen, in Zucker ebenfalls. Wohl werden aus Kuba, Java und anderen Ländern bereits niedrigere Preise notiert, doch werden sie auf das Ostergeschäft keinen Einfluss mehr haben.

Von den Warenmärkten.

Berliner Produktbörse vom 7. Januar. Die amerikanischen Depeschen lauten für Weizen sehr fest, und Weizen war davon leicht angezogen, womit die meiste Befestigung in den Getreidepreisen zusammenhing. Die Devisen waren zuerst ebenfalls etwas höher, haben aber dann ihre Festigkeit wieder auf. Das Angebot für nahe Weizen ist verhältnis mäßig. Im übrigen waren die Preise niedriger.

Da schon gestern Abend infolge des gestrigen lauen Devisenrückgangs zahlreiche Angebote die Weizenpreise gedrückt hatten und heute zweifelhafte Nachrichten über die Weizenlage in den Vereinigten Staaten den Kaufstimmungen in den zu Einheitskursen gehandelten Industrieaktien war ziemlich betrüblich.

Notierungen der Berliner Börse vom 7. Jan.

Table with columns for various stocks and bonds, including Sinner Bräu, Adler, Kleyer, Alexander, etc.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 7. Jan.

Table with columns for various stocks and bonds, including Bad. Bank, Darmst. Bank, Deutsch. Bank, etc.

Frankfurter Börse vom 7. Januar. Die Börse stand heute unter dem Eindruck des neuerlichen Umschwungs der Devisenbewegung. Die Kurse neigten nach oben und waren in allen Gebieten erhöht, so besonders der Montanaktienmarkt.

Die Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 7. Januar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, etc.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 7. Januar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: Telegraphische Auszahlungen, Gold, Brief, etc.

Anfangskurse vom 7. Januar. Paris, London, Amsterdam, etc.

Neuportaler Schlusskurse vom 6. Jan. Deutschland 1,38, Belgien 6,27, England 3,61, etc.

Bekanntmachung. Geburt von Kindern für Desinfektionen (Entseimungen) betr. Wir bringen nachstehend den vom Bürgerausschuss in seiner Sitzung vom 30. November 1920 genehmigten Bescheid über die Geburt von Kindern für Desinfektionen (Entseimungen) mit den Anlagen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Staatsgenehmigung hierzu unterm 16. Dezember 1920 erteilt wurde.

des Betroffenen zur Gruppe der Kinderheimkinder - Gruppe A - so tritt in diesen Fällen vollständige Gebührenerfreiheit ein. III. Gebühren werden nicht erhoben, wenn die Entseimung wegen einer der in § 1, Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 genannten gemeinlich gebräuchlichen Krankheiten, Nussbaum (Verd.), Cholera (shattisch), Medischer (Mediosus), Gelbfieber, Pest (orientalische Beulenpest) Waden (Watters) angeordnet wird.

Deutscher Offizier-Bund Ortsgruppe Karlsruhe. Samstags den 8. Jan. 1921, abends 8 Uhr, im Saale des „Friedrichshofes“, Karlsruhe, Vortrag des General der Inf. v. François „Die Schlacht bei Tannenberg“ mit Lichtbildern 19068

Altpapier, Alteisen, Metalle, sowie sämtliche Sorten Lumpen kaufen Kerzner, Alpern, Weißmann & Co., Amalienstraße 37.

PLAKATE Inventur-Ausverkauf Inventur - Verkauf Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf sind vorrätig Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ Ecke Zirkel und Lammstrasse.

oben erwähnten Spezialpapieren eine ziemlich heftige Schwankung ein, so daß Mannesmann 40 Prozent und andere Papiere 10 Prozent verloren und die Börse einen ziemlich guten Einbruch machte. Die Kaufstimmungen in den zu Einheitskursen gehandelten Industrieaktien war ziemlich betrüblich.

Notierungen der Berliner Börse vom 7. Jan.

Table with columns for various stocks and bonds, including Sinner Bräu, Adler, Kleyer, Alexander, etc.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 7. Jan.

Table with columns for various stocks and bonds, including Bad. Bank, Darmst. Bank, Deutsch. Bank, etc.

Frankfurter Börse vom 7. Januar. Die Börse stand heute unter dem Eindruck des neuerlichen Umschwungs der Devisenbewegung. Die Kurse neigten nach oben und waren in allen Gebieten erhöht, so besonders der Montanaktienmarkt.

Die Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 7. Januar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, etc.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 7. Januar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: Telegraphische Auszahlungen, Gold, Brief, etc.

Anfangskurse vom 7. Januar. Paris, London, Amsterdam, etc.

Neuportaler Schlusskurse vom 6. Jan. Deutschland 1,38, Belgien 6,27, England 3,61, etc.

Liederkrantz, Ferein, Gammholz-Berfeinerung, Näherin, Welschkorn, Südstern 06, etc.